

Teilnehmerrekord für Fachhochschullauf

347 Läufer und Walker beteiligten sich bei der 22. Auflage des Volkslaufes

Von Andre Kobsch

Stralsund. Ein leichter Nebel lag am Morgen über dem Campus und noch vor dem Startschuss zum 22. Stralsunder Fachhochschullauf kam die Sonne durch, so dass die Läufer und Walker ideale Wettkampfbedingungen hatten.

Und so entschieden sich an diesem goldenen Herbsttag viele Lauf- und Walkerfreunde aus Stralsund und Umgebung noch kurzfristig zur Teilnahme. Hinzu kamen wieder Athleten aus ganz Mecklenburg-Vorpommern, die vor allem wegen der Wertungspunkte für den Landes-Cup anreisten.

Insgesamt waren es über 347 Laufbegeisterte und Walker, die sich auf die insgesamt vier Strecken zur Startlinie begaben. Das ist ein neuer Teilnehmerrekord. Zum Ende der Wettkampfsaison wetteiferten nicht alle Athleten um gute Plätze und Zeiten. Viele wollten einfach nur die tolle Strecke mit dem Blick auf den Strelasund und den Prohner See sowie vorbei an den Feldern oder das Laufen in der Gemeinschaft genießen.

Lara Hardt vom PSV Wismar beherrschte über acht Kilometer die Frauenkonkurrenz in der guten Laufzeit von nur 39 Minuten und 18 Sekunden. Monika Sindt (41:43min) von der TSG Witten-



Leni Gerke, Hilke Tamke und Laura Rau waren die schnellsten Kinder über 1000 Meter.

burg und Zsuzsanna Major (43:10min) von der Stralsunder Fachhochschule erreichten die Plätze zwei und drei. Bei den Männern hatte erneut Uwe Kleinschmidt vom SVG Eggesin 90 mit einer Siegerzeit von 29:29min die Nase vorn, gefolgt von Dorian Stein (32:06min) vom JD Running und Thomas Hoese (32:22min).

Der Hauptlauf über zehn Meilen (16,1km) war eine klare Angelegen-

heit für Mathias Ahrenberg von der LG Schwerin. Er konnte die Konkurrenz in nur 57 Minuten und 34 Sekunden klar für sich entscheiden und wurde dafür mit dem Pokal des Rektors geehrt.

Mit Alexander Au (58:49min) von der HSG Uni Greifswald und Christian Kittler (59:14min) unterboten zwei weitere Athleten die magische Stundengrenze. Schnellste Sundstädter waren

Adi-Drews-Gedenklauf

Die FHSG Stralsund lädt am Sonntag, 15. November, zum 17. Adi-Drews-Gedenklauf um den Moortelch ein. Der Start zu dieser Traditionsveranstaltung zu Ehren des verdienten Sportfunktionärs erfolgt um 10 Uhr am alten Tierparkeingang in der Barther Straße.

Im Sinne von Adi Drews steht hier nicht der Wettkampfgedanke im Vordergrund, sondern vielmehr handelt es sich hierbei um eine Werbeveranstaltung für den Breitensport. Kinder können eine 600-Meter-Runde drehen, etwas geübtere Jogger laufen eine oder zwei große Moortelchrunden zu je 4,26 km. Die leistungsorientierten Läufer spürten zwei Runden um den Wanderpokal. Auf die sonst üblichen Startgebühren verzichtet der Veranstalter.

Jamshid Akrami (2.Pl. M50) in 1:05:39h und Horst Sonntag (1.Pl. M65) in 1:09:08h von der FHSG Stralsund sowie Lothar Leps (7.Pl. M35) in 1:12:07h vom TSV 1860 Stralsund.

Bei den Frauen dominierte Carmen Siewert von der SG Greifswald in ausgezeichneten 1:06:53h vor Katja Knospe (1:11:46h) und Heike Grunow (1:13:37h) – beide vom SV Turbine Neubrandenburg.

Über drei Kilometer hatten Maximilian Heise (10:49min) vom SC Laage, Samir Lazali (11:56min) vom SV Turbine Neubrandenburg sowie Robin Pelz (12:36min) vom PSV Wismar die schnellsten Beine. Bei den Mädchen siegte Sarah Kundschaft in hervorragenden 12:19min vor Lea Funk vom TSV Binz 27 und Cindy Keipke (12:44min) von der FHSG Stralsund.

Für die Kleinsten gab es einen 1000-Meter-Lauf, der im Stadion ausgetragen wurde. Laura Rau vom SV Blau-Weiß Grimmen gewann den Kinderlauf in nur vier Minuten und zwei Sekunden vor ihrer Teamkollegin Hilke Tamke (4:09min) und vor Leni Gerke (4:11min).

Auch die Walker waren hoch motiviert auf den Strecken vertreten. So mancher jubelte glücklich, als er im Stadion den Wettbewerb erfolgreich beendete. Jeder Finisher wurde mit einer Medaille geehrt. Der warme Tee im Ziel, Obst und Gulasch brachten die Athleten wieder schnell auf die Beine.

Leider konnte wegen einer technischen Panne keine Vor-Ort Auswertung erfolgen, so dass die Urkunden nachgereicht werden. Lediglich die Gesamtsieger auf den längeren Strecken erhielten bei der Siegerehrung ihre Pokale.



347 Teilnehmer gingen über die unterschiedlichen Distanzen an den Start zum 22. Fachhochschullauf.

Foto: Axel Peters / Andre Kobsch